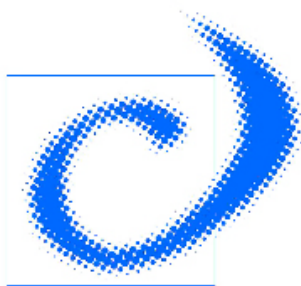


Weiterbildungsstudiengang Jazz und Populärmusik



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Anlass und Ziel

Die Globalisierung hat auch vor dem aktuellen Musikgeschehen, egal ob intellektuell oder tanzbar, keinen Halt gemacht. Im Zeitalter von Computern, Internet, MP3, DVD und CD Rom kann in jedem Winkel der Erde jederzeit gelauscht und gelernt werden.

Gleichzeitig gewinnen Zusatzqualifikationen wie Aufbau- und Weiterbildungsstudiengänge immer mehr an Bedeutung. Diesen Verantwortungen gerecht werdend bietet die einzige staatliche Musikhochschule in Hessen seit dem SS 2005 den Weiterbildungsstudiengang Jazz und Populärmusik an. Neben der Ausbildung am Instrument und im Ensemble werden hier multimediale Fähigkeiten verstärkt in den Lehrplan aufgenommen.

Bei Dozentinnen und Dozenten, die alle aktiv im Musikleben stehen, können Studierende des Weiterbildungsstudiengangs ihr Wissen über die stilistisch vielfältige Jazz- und Populärmusik vertiefen und in Einzel- und Gruppenunterricht ihre instrumentalen Fähigkeiten perfektionieren.

Durch die Anbindung an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt stehen allen Teilnehmern das breitgefächerte Angebot von Veranstaltungen unterschiedlichster Art offen.

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt lädt zu einem Blick in die Zukunft ein, um diese mitgestalten zu können.

Prof. Christoph Spendel

Prof. Michael Sagmeister

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis über eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis oder Studienabschluss und das Bestehen der Aufnahmeprüfung.

Die Aufnahmeprüfung umfasst folgende Bereiche:

I. Im Hauptfach sind 3 vorbereitete Stücke eigener Wahl in unterschiedlichen Tempi aus dem Bereich Jazz und angrenzenden Stilikarten mit Thema und Improvisation vorzutragen. Ein Stück muss ein Jazzstandard sein.

II. In Theorie und Gehörbildung sind grundlegende Kenntnisse der Skalen- und Akkordbildung sowie funktionsharmonische Zusammenhänge im Rahmen einer Klausur nachzuweisen.

Dauer und Abschluss

Das Weiterbildungsstudium Jazz und Populärmusik erstreckt sich über 4 Semester und umfasst 53 Stunden Einzel- und ca. 110 Stunden Gruppenunterricht (der Gruppenunterricht kann auch als Blockveranstaltung gegeben werden). Im Rahmen der Ausbildung umfasst jedes Semester 11 Wochen. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab; hierüber stellt die Hochschule ein Zeugnis aus.

Inhalte

- Instrumentales oder vokales Hauptfach
- Ensemble
- Jazzharmonielehre und -gehörbildung
- Arrangement und Komposition
- Medien und Studio (Midi, Computer, Notendruck, Recording + Studio, IT)

Termine

Die Ausbildung kann nur zum Wintersemester angefangen werden.

Die Aufnahmeprüfungen für das Wintersemester finden im Juni des selben Jahres statt.

Anmeldeschluss ist der 15. April.

Leitung, Dozentinnen und Dozenten

PROF. MICHAEL SAGMEISTER (Leitung, E-Gitarre)

zählt weltweit zu den besten Jazz- und Fusion- Gitarristen der Gegenwart. Er arbeitet u.a. mit Pat Martino, Larry Coryell, Phillip Catherine, Emely Remler, John Scofield, Billy Cobham, Lyle Mays, Dave Samuela, Gerry Brown, Albert Mangelsdorff, Emil Mangelsdorff, Christof Lauer, Christoph Spendel, Shakti und der HR Big Band. Seine Publikationen im pädagogischen Bereich zählen zu den Standardwerken der Modernen Gitarristik.

PROF. CHRISTOPH SPENDEL (Leitung, Piano)

studierte am Robert Schumann Institut bei Prof. Roderburg. U.a. arbeitet er mit Michael Sagmeister, Wolfgang Schlüter und Klaus Doldinger zusammen. Von 1993 bis 1996 arbeitete er während seines Aufenthalts in New York mit der Gruppe "SPECIAL EFX" zusammen. Zahlreiche Studioproduktionen und Konzerte mit Randy Brecker, Chuck Loeb, Dave Samuels, David Liebman u.a. vervollständigen seine musikalischen Erfahrungen.

FLORIAN BECKMANN (Trompete)

studierte mit 17 Jahren Jazz und Populärmusik an der Hochschule Arnheim. Es folgten verschiedene Tourneen u.a. mit Marla Glen, Jennifer Rush und dem Landesjazzorchester NRW. In verschiedenen Fernsehproduktionen (TV-Total und Anke Late night) begleitete er Künstler wie z.B. Lionel Richie, Ricky Martin und Tom Jones. Zur Zeit spielt er u.a. mit dem Florian Beckmann Quartett.

ISABELLE BODENSEH (Flöte)

begann ihre musikalische Laufbahn zunächst in der klassischen Musik an der HfMDK Frankfurt. Es folgte ein Studienjahr in Cuba (Improvisations-, Percussions-, Arrangement- und Kompositionsunterricht). Als Flötistin ist sie u.a. in den Bereichen Flamenco, Salsa, Jazz, Worldmusic und in den Grenzgebieten zwischen U- und E-Musik aktiv; sie spielt in diversen Jazz-Combos und u.a. bei den Formationen "La Serena", "Son Ache", "Saitensprünge"; ferner wirkte sie bei vielen CD-Produktionen als Studiomusikerin mit.

PETER FULDA (Arrangement und Komposition)

Der Komponist, Pianist und Arrangeur macht regelmäßige Auftragsarbeiten für Rundfunk, Fernsehen und CD-Produktionen (Bigband, Chor, Orchester u.a.); er komponiert oft suitenartige Programme für sein eigenes Ensemble. Peter Fulda erhielt bereits zahlreiche nationale und internationale Preise als Komponist und Pianist.

THOMAS HEIDPRIEM (Kontrabass & E-Bass)

Der an Kontrabass und E-Bass gleichermaßen versierte Thomas Heidepriem gehört zu umtriebigen und markanten Jazzmusikern der deutschen Szene. Neben Lehraufträgen der Musikhochschulen Stuttgart, Mannheim und Frankfurt sowie einer Festanstellung bei der HR-BigBand (seit 1992) bleibt Heidepriem genug Zeit für eigene Projekte und zahlreichen Sideman-Aktivitäten.

CLAUS HESSLER (Schlagzeug)

ist neben seiner Tätigkeit als Dozent an der HfMDK Frankfurt ebenso an der Berufshochschule Dinkelsbühl sowie an der Bundesakademie in Trossingen tätig. Seine Ausbildung absolvierte er u.a. bei Dom Famularo, Jim Chapin, Al Miller, Alex Acuna, Portinho, Luis Cone und Bill Summers.

ALLEN JACOBSON (Posaune, Gesang)

ist Posaunist, Sänger, Komponist und Arrangeur. Er hat in unterschiedlichsten Stilrichtungen und Bereichen gearbeitet: Theater, Symphonieorchester, Mainstream-Jazz, Latin-Jazz, Blues, Big Band, Modern Dance, Freie Improvisation und auf Jazz- und Weltmusikfestivals in Kanada, Europa und Asien. U.a. arbeitet er mit Dave Liebman, Kenny Wheeler, Ack von Ryoen, John Tchikאי, Bobby Shew, Karl Berger, Harry Beckett, Makya N'Shoko, Christoph Dell und Rudi Mahal. Seit 2000 ist er Lehrbeauftragter an der HfMDK Frankfurt.

HERMANN KOCK (Schlagzeug)

hat neben seinem klassischen Musikstudium u.a. Unterricht bei Peter Giger und Bruce Becker. Er war mehrere Jahre Mitglied des Michael Sagmeister Trios und wirkte bei CD-Produktionen und Rundfunkmitschnitten folgender Künstler mit: Christoph Spendel, Wilson de Oliveira, Rainer Brüninghaus, SWR-Rundfunkorchester, Ed Sperber und anderen. 2004 veröffentlichte er sein erstes Unterrichtswerk "Drum'n' Bass Essentials". Zur Zeit leitet er sein eigenes Jazz Trio und ist als Duo Kock/Stütz zu hören.

AMY LEVERENZ (Gesang)

ist Sängerin, Texterin und Performance Coach. Nach ihrem Gesangsstudium in Wien ist sie seit 1973 im Musiktheaterbereich tätig. Seit 1986 gibt sie privaten Gesangsunterricht (u.a. Xavier Naidoo). Amy Leverenz ist Mitgründerin der Scream Factory FFM 1994.

ANNETTE MARQUARD (Gesang)

machte zunächst an der Fachhochschule Frankfurt ihre Ausbildung als Diplomsozialpädagogin. Es folgte eine klassische Gesangsausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt und eine Atemtherapiegrundausbildung nach Prof. Ilse Middendorf. Sie absolvierte mehrere Workshops und Seminare in Improvisation, Scat in Köln, Erlangen, Wien.

PARVIZ MIR-ALI (Medien & Studio)

studierte Toningenieur am Soundmaster Recording Institute, Hollywood Kalifornien und arbeitete dort als Toningenieur und Komponist für diverse CD-Produktionen und TV-Sendungen. Seit 1995 betreibt er in Frankfurt die Musikproduktionen und das Tonstudio Schleuse 15. Er komponierte u.a. die Opern "Deutschland Deine Lieder", "Yume" sowie Bühnenmusiken.

DR. GERHARD PUTSCHÖGL (Violine & Musikgeschichte)

studierte Violine an HfMDK Frankfurt, später Amerikanistik und Musikwissenschaft, er promovierte über das Thema "John Coltrane und die afroamerikanische Oraltradition". Es folgten Forschungsaufenthalte und Lehrtätigkeiten an verschiedenen amerikanischen Universitäten, Veröffentlichungen zu afroamerikanischer Musik, Jazz und Weltmusik. Seit 1993 ist er Dozent an der HfMDK Frankfurt. Derzeit arbeitet er mit Joachim Kühn, den Gruppen Snake, Left from Jazz und diversen Duobesetzungen zusammen.

PROF. ANNEMARIE ROELOFS (Ensemble)

geboren in Amstelveen (Holland), studierte Violine und Posaune an der Musikhochschule Amsterdam, Klassik und Neue Musik. Sie vervollständigte ihre Ausbildung im Jazz-, Freejazz-, Funk- und Salsabereich in den diversen Clubs und Konzerthäusern in Holland und England.

CHRISTOF SÄNGER (Piano)

absolvierte sein klassisches Klavierstudium am Konservatorium in Mainz. 1993 erhielt er den Preis der Deutschen Schallplattenkritik für seine Debüt-

CD "Chorinho" und wurde für den SWF-Jazzpreis nominiert. Seitdem konzertiert er in verschiedenen Besetzungen und solo in ganz Europa, Russland, Türkei, Süd- und Nordamerika und in Japan. Er arbeitete u.a. mit dem HR Jazz Ensemble, Hermeto Pascoal, Al Foster, George Mraz, Richie Cole, Matial Solal, Bob Mintzer und ist seit 1999 Pianist im Ernie Watts Quartet.

VITOLD REK (Kontrabass & E-Bass)

begann mit 20 Jahren seine jazzmusikalische Karriere und spielte u.a. mit Jan Ptaszyn Wróblewski, Jan Jarczyk, Slawomir Kulpowicz, Zbigniew Namysłowski, Vladislav Sendetzkı, Tomasz Stanko. Gleichzeitig studierte er klassischen Kontrabass an der Musikakademie in Krakau und wurde 1986 und 1988 Poll-Sieger der Zeitschrift "Jazz Forum". In den späten 80er Jahren zog Vitold Rek nach Westdeutschland und spielte u.a. mit John Tchicאי, Albert Mangelsdorff und Charlie Mariano, Peter Giger, Christoph Lauer und Ralf Hübner, Karl Berger, Emil Mangelsdorff, Jasper van't Hof, Dave Liebman.

STEFAN WEILMÜNSTER (Saxophon)

Er studierte Saxophon an Dr. Hoch's Konservatorium und der HfMDK Frankfurt (Achim Rinke-Bachmann und Heinz-Dieter Sauerborn). Er ist Mitglied mehrerer Rock-, Pop- und Jazzformationen, ist Klavierbegleiter verschiedener Künstler aus den Bereichen Chanson und Musical und widmet sich intensiv klassischer Kammermusik im Duo SaxoForte. Darüber hinaus ist er Leiter verschiedener Chöre und Arrangeur sowie Leiter der Lufthansa Bigband FAG Frankfurt. Seit 2000 hat er einen Lehrauftrag an der HfMDK Frankfurt und arbeitet als stellvertretender Leiter an der Musikschule Seligenstadt-Hainburg-Mainhausen e.V.

REINER WITZEL (Saxophon)

studierte beim Düsseldorfer Saxophonisten Wolfgang Engstfeld und später an der Manhattan School of Music in New York. Mit seinen eigenen Bands nahm er zahlreiche CD's auf mit Gästen wie dem Saxophonisten David Sanborn und dem Trompeter Lew Soloff. Er gastierte weltweit auf wichtigen Jazzfestivals und ist als Sideman mit Musikern und Gruppen wie Defunkt, Gil Evans Orchestra, Marla Glen, Arturo Sandoval, Fela Kuti u.a. in Erscheinung getreten. Im Popsektor arbeitete er mit Udo Lindenberg, Fury in the Slaughterhouse, Sasha und bei der Harald Schmidt Show.

Kosten

Für jedes Semester ist eine Gebühr von 750,-€ zu entrichten (inklusive Abschlussprüfung).

Für die Teilnahme an dem Aufnahmeverfahren wird ein Entgelt von 25,-€ in Rechnung gestellt.

Information

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Dekanat Fachbereich 2

Eschersheimer Landstraße 29-39

60322 Frankfurt am Main

Tel: 069.154 007 317

Fax: 060.154 007 320

e-mail: rosenberger-fb2@hfmdk-frankfurt.de